

Buchbesprechung

Die Goldwespen Mitteleuropas. Biologie, Lebensräume, Artenporträts

Heinz Wiesbauer, Paolo Rosa, Herbert Zettel (2020):

256 S., 652 Farbfotos und Farbzeichnungen, 5 Tabellen, geb. Verlag Eugen Ulmer.
ISBN 978-3-8186-1149-1. € 45,00.



Die auffällig gefärbten Goldwespen gelten als die fliegenden Juwelen unter den Insekten. Ein Autorenteam um Heinz Wiesbauer stellt erstmalig alle rund 200 in Mitteleuropa vorkommenden Goldwespenarten in einem Grundlagenwerk zusammenfassend vor. Zu Beginn wird ein historischer Abriss der Goldwespenforschung vorgenommen und deren Morphologie erläutert. Die Biologie der Goldwespen folgt danach in einem ausführlichen Abschnitt. Dabei werden Nahrung, Paarung, Fortpflanzung, Verteidigungsstrategien, chemische Tarnung, und jahreszeitliches Auftreten behandelt. Anschließend werden die typischen Lebensräume der Goldwespen besprochen. Zusätzlich werden Hinweise zum Biotyp- und Artenschutz gegeben. Es sind dramatische Bestandseinbrüche bei Goldwespen zu verzeichnen. Goldwespen sind Brutparasiten und hängen stark von intakten Lebensräumen und den jeweiligen Wirtspopulationen ab. Ihr Artenreichtum ist vor allem

durch die intensive land- und forstwirtschaftliche Nutzung, die Verinselung intakter Lebensräume und den Pestizideinsatz gefährdet.

Im Hauptteil des Buches folgen die Artenporträts. Sie behandeln die jeweiligen Merkmale, die Biologie und Verbreitung in prägnanter Form. Der Aufbau der Artenporträts ist systematisch: Nach einem einleitenden Gattungstext werden der wissenschaftliche Name, Kennzeichen, Nektar- und Energiequellen, Wirte, Lebensraum, Verbreitung in den einzelnen Staaten Mitteleuropas, Flugzeit und Häufigkeit vorgestellt. Insbesondere auch die aktuelle Liste der bisher bekannten Wirte ist eine große Hilfe, weil diese Daten bisher kaum verfügbar waren.

Die meisten Arten werden anhand von Farbbildern lebender Tiere gezeigt, manche auch als Sammlungsexemplare, weil es aufgrund der Seltenheit mancher Arten keine Fotos gibt. Im Anhang findet man noch eine Tabelle mit der Verbreitung der Goldwespen in Mitteleuropa, eine Tabelle mit den Wirten der Goldwespen, Informationen über Goldwespen-Namen und ihre Bedeutung, eine Literaturliste, ein Register und ein Artenregister.

Ergänzend bieten die Autoren Bestimmungsschlüssel für die Gattungen und Artengruppen der behandelten Goldwespenarten an.

Das Buch besticht vor allem durch seine wirklich hervorragenden Aufnahmen. Eine solche Fülle an Fotos teilweise auch sehr seltenen Arten ist einzigartig. Als Grundlagenwerk über die Goldwespen bietet es zudem auch Fachleuten einen guten Einstieg in die Gruppe. Schade ist nur, dass die Bestimmungsschlüssel nicht bis zur Art weitergeführt wurden, weil es nach wie vor keine zusammenhängenden Bestimmungsschlüssel für Mitteleuropa gibt.

Das Buch sei jedem Insektenliebhaber sehr empfohlen und sollte in keiner Hymenopterenbibliothek fehlen. Mit 45 Euro besitzt das Werk zudem einen sehr moderaten Preis.

Christian Schmid-Egger

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ampulex - Zeitschrift für aculeate Hymenopteren](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Schmid-Egger Christian

Artikel/Article: [Buchbesprechung 80](#)